



INTERVIEW MIT BÜRGERMEISTERIN RENATE HANS

Gemeinde Lehrberg - inmitten des Romantischen Frankens



In einem Festakt wurde im Beisein von Bezirkstagspräsident Armin Kroder und dem stellvertretenden Landrat Hans Henninger die Partnerschaftsurkunde durch die stellvertretende Bürgermeisterin Fernande Joubert aus Allasac und Bürgermeisterin Renate Hans unterzeichnet.

Fotos: Gemeinde Lehrberg

Fortsetzung von Seite 8

BL: Wieso ist Lehrberg als Wohnort so attraktiv und welche Angebote gibt es speziell für Familien?

RH: Wir haben einen attraktiven Lebensraum für Familien. Die Marktgemeinde hat eine 4-gruppige Kindertageseinrichtung mit Integrationsplatz gebaut, die seit 2021 von 75 Kindern im Kindergarten und 12 Kinder in der Krippengruppe mit Leben gefüllt wird. In der Hammerstadt haben wir eine weitere Krippe. Das Kinderbetreuungsangebot wird mit dem Naturkindergarten abgerundet. In allen Einrichtungen werden die Kinder bestens betreut. Familien finden

ein gutes Bildungsangebot in unserer Grund- und Mittelschule. Unser Badeweiher und die attraktiv gestalteten Spielplätze ermöglichen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Durch unsere Kommunalpartnerschaft mit der Gemeinde Allasac in der Corzeze eröffnet sich die Möglichkeit für Familien zum gegenseitigen Austausch mit unseren französischen Freunden. Pandemiebedingt konnte die Partnerschaftsurkunde im Rahmen eines großen Festaktes in Lehrberg erst im Oktober 2022 unterzeichnet werden. Für unsere Senioren haben wir interessante Angebote wie die Sitzgymnastikgruppe, das Treffen der Pensionisten

und Rentner bis hin zu ambulanten Pflegeangeboten.

BL: Wie sieht das Vereinsleben in Lehrberg aus?

RH: Wir haben im Ort zahlreiche Vereine, die alle zusammen ein breit gefächertes Angebot für jedes Alter haben. Darüber hinaus ist unser Dorffest das Fest unserer Vereine. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren sich ehrenamtlich, um dieses Fest über zwei Tage zu organisieren. Ebenso bestreiten unsere Vereine weitestgehend den Weihnachtsmarkt. Das aktive Vereinsleben bereichert unsere Gemeinde.

BL: Inwieweit setzt sich Lehrberg für den Umwelt- und Klimaschutz ein?

RH: Bereits 2015 haben wir an Energiecoaching für Gemeinden in Mittelfranken teilgenommen. Zeitgleich erfolgte die Realisierung des Nora Bürgerwindparks in Birkenfels. Im Rahmen dieses Projektes wurden 4 Windräder errichtet, die in Bürgerhand erfolgreich betrieben werden. Wir fünf Nora-Gemeinden haben das Projekt gemeinsam angestoßen. Das bürgerschaftliche Engagement zu diesem Thema ist extrem hoch und eine Vielzahl von Solarfeldern bis hin zu Dachflächenphotovoltaikanlagen oder Biogasanlagen lassen sich flächendeckend in Lehrberg finden. Auf unseren neu errichteten Gebäuden haben wir auf eine hohe Gebäudeeffizienz geachtet und Möglichkeiten der eigenen Energiegewinnung genutzt.

Als eine der ersten Kommunen in der Region haben wir eine E-Tankstelle in Kooperation mit der N-Ergie auf den Weg gebracht. Wir wollen damit

einen Beitrag zum Ausbau der Ladeinfrastruktur leisten.

BL: Wie ist die aktuelle Bauplatz-situation - sind freie Bauplätze vorhanden?

RH: Der Markt Lehrberg kann derzeit Familien keine Bauplätze anbieten. Wir arbeiten jedoch daran im Ortsteil Gräfenbuch Bauplätze zu entwickeln. Die Bauleitplanung wird derzeit erarbeitet.

BL: Werden derzeit Baumaßnahmen verwirklicht bzw. befinden sich für die kommende Zeit Bauprojekte in der Planung?

RH: In den vergangenen Jahren haben wir eine Vielzahl von großen Projekten für eine Gemeinde unserer Größenordnung umgesetzt. Hier möchte ich nur den Neubau einer Kläranlage, Turnhalle, Kindertageseinrichtung oder Dorfgemeinschaftshaus erwähnen. Als nächste größere Baumaßnahme steht der Neubau eines Hochbehälters und Leitungserneuerungen für unsere Wasserversorgung an. Des Weiteren planen wir im Bereich der Dorferneuerung Obersulzbach die Dorfplatzgestaltung. Bei der Planung unserer Maßnahmen müssen wir auf die Ressourcen der Gemeinde sowohl finanziell als auch arbeitstechnisch achten.

BL: Wie sieht es mit Arbeitsplätzen und Gewerbeflächen aus?

RH: Die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten arbeitet in der näheren Umgebung insbesondere Ansbach. Neben alt eingessenen Unternehmen haben sich weitere Unternehmen in unserem Gewerbegebiet angesiedelt bzw. sind gerade dabei. Hierbei wurden auch neue Arbeitsplätze in verschiedenen Branchen geschaffen.



BL: Welche Ziele möchten Sie im weiteren Verlauf Ihrer Amtszeit verfolgen?

RH: Für die Zukunft habe ich noch einige Themen auf der Agenda. Zum Teil wird schon daran gearbeitet. Spontan fällt mir die Entwicklung des Baugebietes Gräfenbuch, die Dorferneuerung in Obersulzbach, die Städtebauförderung in Lehrberg, das Friedhofskonzept für Lehrberg und weitere Maßnahmen in der Wasser- und Abwasserversorgung ein.

Mit allen Projekten möchte ich den Markt Lehrberg für die Zukunft bestmöglich aufstellen. Wenn Bürger, Gemeinde und alle weiteren Akteure an einem Strang ziehen, wird Lehrberg ein Ort sein, wo jeder gerne leben und arbeiten möchte.



Gasthof Kern *Gastlichkeit aus Tradition* **Tucher**

- Ab heute Schlachtschüssel sowie Rinderbeinscheiben
- Ab 18.03. Feines vom Frankenhöhenlamm
- Wöchentlich wechselnde Gerichte

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Kern und Team.
Obere Hindenburgstr. 5 • 91611 Lehrberg • Tel.: 09820 / 222 • Infos unter: www.gasthof-kern-lehrberg.de

Markt Lehrberg

zukunftsweisend • kinderfreundlich • zentral gelegen • Natur pur

Zentrale Lage: verkehrstechnisch günstig an der B13 und StSt 2255 gelegen, unmittelbar vor den Toren der Stadt Ansbach, inmitten des Naturparks Frankenhöhe

Infrastruktur: Kinderkrippen, Kindergärten, Grund- und Mittelschule, Ferienprogramm, VHS, „In der Heimat wohnen“, Caritas und Diakonie Sozialstationen, Ärztin, Zahnärztin, Apotheke

Gewerbe: Discounter, Bäcker, Metzger, Hofläden sowie zahlreiche Dienstleister und Handwerksbetriebe

Vielseitige Freizeitangebote: örtliche und überörtliche Wander- und Radwege, Badeweiher, Sportangebote, aktives Vereinsleben

Markt Lehrberg • Sonnenstraße 14 • 91611 Lehrberg
Tel.: 09820 / 9119-0 • Email: poststelle@lehrberg.de